

Thilo Oldiges

Die Haftung des Insolvenzverwalters unter der Business Judgment Rule



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
1. KAPITEL: Die Business Judgment Rule im Gesellschaftsrecht	19
A. Haftung für Ausübung unternehmerischen Ermessens vor Einführung des § 93 Abs. 1 S. 2 AktG	19
I. Haftungstatbestand des § 93 AktG	20
1. Haftungsbeziehung	21
2. Pflichtenquelle	22
3. Verschuldensmaßstab	23
4. Beweislastregelung	24
5. Haftungsausschluss, Haftungsbeschränkungen	26
II. Gewährung unternehmerischen Ermessens vor ARAG/Garmenbeck	27
1. Corporate Governance und Verfahrenshürden	29
2. Auslegung der Haftungsnormen	31
a) Einnahme der Ex-ante-Perspektive	31
b) Beweislast	32
c) Schadensbegriff	33
d) Ermessen und Ermessensreduzierung, Vertretbarkeit, Einschätzungsprärogative	34
e) Zusammenfassung	35
B. Haftungsbegrenzung durch die Business Judgment Rule	36
I. Die Entstehungsgeschichte der Business Judgment Rule	36
1. Die Entstehung der Business Judgment Rule im angelsächsischen Rechtskreis	36
2. Rezeption der Business Judgment Rule in der deutschen juristischen Literatur vor ARAG/Garmenbeck	39
3. Die ARAG/Garmenbeck-Entscheidung des BGH	40
4. Frühere Formulierungsvorschläge für die Business Judgment Rule	43
5. Die Business Judgment Rule im UMAG	44
II. Haftungsbegrenzung durch die Business Judgment Rule	46
1. Funktionsweise	47
2. Tatbestand	49
a) Unternehmerische Entscheidung	49
aa) Entscheidung	49
bb) Unternehmerisch	51
aaa) Tatbestandliche Eingrenzung?	51
bbb) Ermessen als Tatbestandsmerkmal	52
i) Rechtliche Bindung im Innenverhältnis	54
ii) Rechtliche Bindung im Außenverhältnis	55
iii) Unternehmenswohl als ermessensausschließende Bindung?	57
cc) Verzichtbarkeit des Kriteriums der unternehmerischen Entscheidung?	58
dd) Zwischenergebnis	59
	11

b)	Handeln auf der Grundlage angemessener Information	59
c)	Handeln zum Wohle der Gesellschaft	63
d)	Handeln ohne Sonderinteressen und sachfremde Einflüsse	64
e)	Gutgläubigkeit	65
f)	Beweislast	66
3.	Zusammenfassung	67
2. KAPITEL:	Die Business Judgment Rule im Insolvenzrecht	68
A.	Haftung des Insolvenzverwalters nach geltendem Recht	70
I.	Überblick	70
1.	Der Insolvenzverwalter im Schnittpunkt divergierender Interessen	70
2.	Allseitige persönliche Haftung	72
3.	Innen- und Außenhaftung, interne und externe Verantwortlichkeit	73
II.	Einzelne Haftungstatbestände	75
1.	Überblick	75
2.	Haftung nach § 60 InsO	76
a)	Verletzung spezifisch insolvenzrechtlicher Pflichten	76
b)	Sorgfaltsmaßstab	78
c)	Schaden, Kausalität	80
d)	Beweislast	81
3.	Haftung nach § 61 InsO	81
a)	Tatbestand	82
aa)	Voraussichtlich nicht erfüllbare Masseverbindlichkeit	82
bb)	Begründung durch Rechtshandlung	83
cc)	Nichterfüllung aus Gründen der Masseinsuffizienz	85
dd)	Verschulden	85
ee)	Schaden, Kausalität	87
b)	Beweislast	87
c)	Zusammenfassung	89
4.	Haftung nach allgemeinen Regeln	89
a)	Rechtsgeschäftliche Primärleistungspflichten	91
b)	Rechtsgeschäftliche Sekundärleistungspflichten	92
c)	Nicht rechtsgeschäftliche Haftung	93
5.	Sonderfall Prozesskosten	97
a)	Haftung im Innenverhältnis	97
b)	Haftung gegenüber dem Prozessgegner	98
aa)	Haftung nach § 60 InsO	98
bb)	Haftung nach § 61 InsO	98
cc)	Haftung nach § 826 BGB	99
6.	Zurechnung, mitwirkendes Verschulden, Regress und Anspruchsgeltendmachung	100
a)	Haftung für Dritte	100
b)	Mitwirkung des Insolvenzgerichts und der Gläubigerorgane	100
aa)	Insolvenzgericht	101
bb)	Gläubigerversammlung und Gläubigerausschuss	102
aaa)	Innenverhältnis	102
bbb)	Außenverhältnis	104
c)	Regress und Innenausgleich	105
d)	Geltendmachung von Ansprüchen	107
III.	Entsprechende Anwendung auf den vorläufigen Insolvenzverwalter	108

IV. Zusammenfassung	108
B. Berücksichtigung unternehmerischen Ermessens	110
I. Notwendigkeit der Berücksichtigung unternehmerischen Ermessens	110
II. Bisherige Ansätze zur Berücksichtigung unternehmerischen Ermessens	114
1. Entwicklung der Rechtsprechung zur Zulässigkeit der Unternehmensfortführung	114
2. Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung außerhalb der Business Judgment Rule	119
a) Beschränkung des Pflichtenumfangs des Insolvenzverwalters	120
aa) Einnahme der Ex-ante-Perspektive	121
bb) Pflichtenstaffelung	122
cc) Prognose und Information im Rahmen von § 61 InsO	123
b) Modifizierung des Verschuldensmaßstabs	124
aa) Beschränkung auf grobe Fahrlässigkeit	125
bb) Beteiligung der Gläubigerorgane	125
c) Lockerung des gerichtlichen Prüfungsmaßstabs	126
d) Versicherung	127
III. Zusammenfassung	129
C. Geltungsgrund der Business Judgment Rule	130
I. Gesetzgeberischer Anwendungsbefehl?	130
II. Dynamischer Verweis in § 60 InsO?	132
III. Ökonomische Rationalität	133
1. Aktienrecht	134
a) Perspektive der Aktionäre	134
b) Perspektive des Vorstands	135
c) Ergebnis	137
2. Insolvenzrecht	137
a) Perspektive der Insolvenzgläubiger	138
b) Perspektive des Schuldners	141
c) Perspektive des Insolvenzverwalters	141
d) Ergebnis	143
IV. Unanwendbarkeit der Business Judgment Rule mangels genügenden Verbandszwecks?	144
V. Anwendung der Business Judgment Rule nur in der Insolvenz von Aktiengesellschaften?	146
VI. Ergebnis	147
D. Tatbestand der Business Judgment Rule	148
I. Allgemeines	148
II. Tatbestand	148
1. Unternehmerische Entscheidung	148
2. Handeln auf der Grundlage angemessener Information	150
a) Auswahl der Informationsquellen	150
b) Umfang, Art und Qualität der Information	151
c) Bewertung und Verwendung der Information	151
d) Konkrete Pflichten	152
e) Zusammenfassung	153
3. »Gutgläubiges« Handeln zum Wohle der Masse und ohne Sonderinteressen	153
III. Beweislast	154

E. Einzelne Anwendungsfälle der Business Judgment Rule	155
I. Überblick	155
II. Innenverhältnis	155
1. Unternehmensfortführung	155
a) Eröffnungsverfahren	157
b) Eröffnetes Verfahren	158
2. Prozessführung	159
3. Insolvenzplanerstellung	161
4. Nichterreichen der Ziele des Insolvenzplans	163
5. Planüberwachung	164
III. Außenverhältnis	165
1. Verwertung von Absonderungsgut	165
2. Regress und Innenausgleich	166
3. Anzeige der Masseunzulänglichkeit?	167
a) Im Verhältnis zu Neumassegläubigern	167
b) Im Verhältnis zu Insolvenzgläubigern und Altmassegläubigern	168
4. Parallelen zwischen § 61 InsO und der Business Judgment Rule?	168
Zusammenfassung und Ergebnis	170
Literaturverzeichnis	173